

N. 2. Reg. von Anhalt.

Königsberg in Preussen. — Hellziegelrothe runde Aufschläge und Klappen, blaßpaille Unterkleider; unter jeder Klappe zwey carmoisinrothe Ligen mit weissen Büscheln, und hinten zwey. Die Klappen und Aufschläge der Officiers haben eine von Gold gesticte Einfassung, und ihre Hüthe schmale goldene Tressen. Die Gr. Mützen sind oben dunkelblau und unten roth. — Die Lemter: Rastenburg, Barthen, Angerburg, Sperling, Löben, Linfuhnen, Ruckernes, Rautenburg, Heinrichswald, Wingen, Balgarten und Baublen; nebst den Städten: Gumbinnen, Rastenburg, Gerdahn und Schippenbeil. — Auch dieses Regiment soll aus des Churfürsten George Wilhelm 3 C. Garde entstanden seyn. Der Fürst von Radzivil, ehemaliger Statthalter in Preussen, war 1656 Chef desselben. 1670 nahm er den Abschied, und es wurde in so ferne getheilt, daß das eine Bat. den G. L. Grafen von Dönhof, und das andere den Ob. von Flemming zum Chef bekam.

Weil 1696 der G. L. Graf von Dönhof starb, und der Ob. von Flemming in sächsische Dienste ging: so wurden diese beyde Bat. wieder vereinigt, und erhielten in eben demselben Jahre den G. M. Grafen von Dönhof, einen Sohn des verstorbenen, starb 1717. Ihm folgte 1718 Ob. von Röder, starb als G. F. M. 1743. Nach ihm kam G. M. von Schlichting, erhielt 1750 als G. L. Pension. Hierauf erhielt es der G. M. von Caniz, welcher 1769 als G. L. Pension erhielt. Sein Nachfolger war der G. L. von Stutterheim der 1ste, starb 1783; und nach ihm bekam es der G. L. von Anhalt.

G. L. v. Anhalt.
Ob. v. Bibersee,

Obl. v. Müts, Gr.
M. v. Reinhart.